

Mit 873 Ausstellern aus 41 Ländern steigerte die Prolight & Sound die Ausstellerzahl im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Die Zahl der vertretenen Unternehmen und Nationen unterstrich einmal mehr die Stellung der Messe als internationale Leitmesse der Veranstaltungstechnik. Mit der parallel dazu stattfindenden „Musikmesse“ erreichten beide Messen zusammen 2.384 Aussteller (!) und damit auch einen Rekord bei den Ausstellernationen.

Dipl.-Ing. Günther Konecny
(Text und Fotos, mit Ausnahme von Werksfotos)

Im Rahmen der Messe findet alljährlich auch der „Media Systems Congress“ statt. In diesen Kongress integriert sind die Präsentationen des VDT (Verband Deutscher Tonmeister) und der ALMA (International Loudspeaker Association) sowie das Herstellerforum, in dem Hersteller ihre Produkt-Lösungen und Dienstleistungen aus den Bereichen Medientechnik und Systemintegration präsentieren. Darüber hinaus vermittelte das „Prolight & Sound Forum“ Informationen zu Sicherheit in der Veranstaltungsbranche, rechtlichen Rahmenbedingungen, Regelwerken und Weiterbildungsangeboten.

Unterstützt wird die Prolight & Sound von den Fachverbänden VPLT (Verband für Licht-, Ton- und Veranstaltungstechnik) und dem EVC (Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren e.V.).

Anlässlich der Messe werden jedes Jahr auch zwei wichtige Preise verliehen:

Mit dem „Sinus-Systems Integration Award“ werden herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Medientechnik und Systemintegration prämiert. In



Prolight & Sound 2011

6. – 9. April 2011 in Frankfurt

diesem Jahr wurden die Technikpartner der Um- und Neubauten der „Goethe-Universität Frankfurt“ für den Einsatz der Medientechnik ausgezeichnet. Es waren dies die Firma BFE (Studio und Medien Systeme GmbH) und das Planungs- und Sachverständigenbüro „hartmann+mathias“, die dafür den Award erhielten. Ebenso wurde der Auftraggeber, die Goethe-Universität, damit ausgezeichnet.

Der zweite wichtige Preis ist der „OPUS – Deutscher Bühnenpreis“, der gestalterisch-technische Leistungen in Bühnenbau und Bühnenszenierung im Theater-, Festival- und Open-Air-Bereich prämiiert. Heuer wurde der „OPUS“ in der Kategorie „Video“ vergeben. Preisträgerin wurde die Theaterregisseurin **Katie Mitchell**.

OPUS - Deutscher Bühnenpreis

Die international als Theater-Revolutionärin gefeierte britische Regisseurin Katie Mitchell glänzte in mehreren Produktionen durch den raffinierten Einsatz von Kamera und Videotechnik. Hervorzuheben sind hier die Opernproduktion „Al gran sole carico d'amore“



Karin Winklesesser überreicht den „Opus“ an Birgit Walter (Schauspielerin) und Stefan Nagel (Regieassistent), die in Vertretung der verhinderten Katie Mitchell den Preis für sie entgegennahmen

von Luigi Nono bei den Salzburger Festspielen 2009, „Fräulein Julie“ von August Strindberg in der Schaubühne Berlin sowie „Wunschkonzert“ von Franz Xaver Kroetz und Virginia Woolfs „Die Wellen“, beide im Schauspielhaus Köln. Die filmartige Inszenierung und die aus Kamera, Licht, Schnitt und Ton erwachsenden Bilder erzielten durch die eingesetzte Technik eine besondere Ausdrucksstärke. Dazu agieren auf der Bühne Darsteller und Kameramänner, die das Geschehen filmen, wobei diese „live“ aufgenommenen Sequenzen je nach Regie wiederum auf die Bühne projiziert werden.

Bei der OPUS-Verleihung schilderte die Laudatorin Karin Winklesesser diese Form des Inszenierens sehr anschaulich am Beispiel von „Fräulein Julie“: „Bei Strindbergs Stück „Fräulein Julie“, der ersten Produktion von Katie Mitchell an der Berliner Schaubühne (September 2010), dient die Gleichzeitigkeit von Schauspielerhandlung und Filmproduktion dazu, das Geschehen aus einer weiteren, neuen Perspektive zu zeigen und zu kommentieren. In „Fräulein Julie“ werden die Rollen von Herrn und Diener vertauscht. Fräulein Julie, die Herrin, wird sich mit dem Diener vergnügen.“

Dieser nutzt die Gelegenheit, um sie ins Verderben zu stürzen. Eine Nebenfigur ist die Verlobte des Dieners, die Magd Kristin (Jule Böwe). Diese Nebenfigur wird in Katie Mitchells Produktion über das Mittel der Projektion zur Hauptfigur. Sie steht in einer Art Telefonzelle vorn an der Bühne, wird Zeugin der Liebesnacht der Beiden. Dabei wird ihr von der Kamera gefilmtes Gesicht oftmals großformatig auf die Leinwand projiziert, während die Verrichtungen ihrer Hände synchron von Doubeln sichtbar auf der Bühne ausgeführt werden. „In meinen Inszenierungen soll der Zuschauer das Gefühl haben, alles, was auf der Bühne geschieht, geschehe live“ beschreibt Katie Mitchell den Ausgangspunkt ihrer Arbeit. „Live“ bei Katie Mitchell heißt, dass die Zuschauer in viele verschiedene Ebenen gezogen werden und durch das „Making of“ auf der Bühne eine neue Art des Sehens und der Wahrnehmung erleben. Sie werden quasi in die suggestiven Bilderwelten hineingezogen. Die Reaktionen der Kritiker und Zuschauer sind sehr unterschiedlich, aber nie gleichgültig oder gelangweilt, im Gegenteil. Katie Mitchell polarisiert, weil sie die Zuschauer herausfordert. Solch eine Herausforderung und Provokation braucht die Kunst, um sich weiterzuentwickeln und wir, die Zuschauer, um Anregungen für unser eigenes Denken und Fühlen zu bekommen.“

Die Messe

Aus der schier unerschöpflichen Fülle des Gebotenen einige herausragende Neuerungen:

ADB

Lichtstellpult FREEDOM

Das neue Lichtstellpult FREEDOM von ADB zeigt neue Wege einer intuitiven und kreativen Steuerung jeder Art von Licht. Voll ausgestattet mit allem, was für eine sich rasant weiterentwickelnde Beleuchtungstechnik notwendig ist, bietet die leistungsstarke und trotzdem kompakte FREEDOM die nötigen Werkzeuge zur Ansteuerung von konventionellem Licht, Movinglights, LEDs, Video Server und mehr. Für Theater, Opernhäuser, TV- oder Filmstu-



Lichtstellpult
FREEDOM von ADB



Lichtstellpult LIBERTY von ADB

dios oder jede andere Versammlungsstätte können bis zu 2.048 Geräte mit bis zu 32 DMX512-Linien angesteuert werden. Externe Touchscreen-Monitore können den eingebauten Touchscreen Monitor erweitern. Eine Vielzahl von wählbaren Protokollen erlaubt das gleichzeitige Nutzen verschiedener Netzwerkprotokolle auf eine einfache Art. FREEDOM erlaubt das einfache Bedienen von Farbscrollern und Verwalten von Farbrollen. Der Trackball, die Encoder und der integrierte 10,1" Farb-Touchscreen erlauben das einfache und schnelle Programmieren von Hunderten von Movinglights. Die 24 Registersteller mit Flash- und Anwahltasten erlauben das problemlose Laden oder Auswählen von beliebigen Inhalten. Das Verändern von Inhalten ist genauso einfach und der „Channel Mode“, der selbst Anfängern den schnellen Direkteinstieg garantiert, macht dieses Pult so schnell bedienbar für Neulinge, wie auch für Experten.

Lichtstellpult Liberty

Liberty von ADB ist der „kleinere“ Bruder des FREEDOM. Mit ihm können nur bis zu 1.024 Geräte mit bis zu 16 DMX512-Linien angesteuert werden. Auch er verfügt über einen eingebauten 10,1" Farb-Touchscreen, hat jedoch keinen Trackball. Die virtuellen Digitalräder des Touchscreens erlauben die problemlose Programmierung von Movinglights.

Auch das Pult LIBERTY hat 24 Registersteller mit Flash- und Anwahltasten, die das einfache Laden oder Auswählen von beliebigen Inhalten erlauben.

ASID GmbH

Hoellstern® DELTA 8.4-DSP: schlanke 8 KW Verstärker-Lösung für 4 bis 16 Ohm

Für den Einsatz vom 4-Wege-Monitoring bis hin zur ausgewach-

senen Front-PA bietet die ASID GmbH einen neuen Hoellstern®-Verstärker: den DELTA 8.4-DSP. Er weist einen integrierten 4-Kanal DSP, Fernsteuerbarkeit, freie DSP-Konfiguration, kräftige und laststabile Ausgänge sowie sämtliche IN- und OUT-Schutzeinrichtungen der DELTA Verstärker-Serie auf. Im „ON“-Mode liefern alle 4 Kanäle des DELTA 8.4-DSP an 8 Ohm jeweils 1.300 Watt und an 6 Ohm jeweils 1.700 Watt. Im „OFF“-Mode an 8 Ohm 4 x 850 Watt und an 4 Ohm 4 x 1.700 Watt.

Das bewährte Hoellstern®-DSP-Lautsprechermanagement mit 4 getrennten Audio-Eingängen ist integriert. Die Setups der globalen, herstellerunabhängigen Hoellstern®-Lautsprecher-Bibliothek stehen kostenlos zur Verfügung. Der DELTA 8.4-DSP ist wie alle anderen Hoellstern®-Verstärker über ein RS-485 Netzwerk mit der kostenlosen Konfigurator2™-Software unter Windows und Mac komfortabel zu bedienen beziehungsweise lässt sich über den Hoellstern®-AmplifierTeacher™ konfigurieren und steuern.



Der HOELLSTERN® 4-Kanal-Verstärker DELTA 8.4-DSP

ASM

Bemerkenswert auf diesem Stand war die Art der Produktpräsen-

tation. Die Produkte wurden auf eine große Wand projiziert, vor der eine schmale Projektions-



Beeindruckende Produktpräsentation
am Stand von ASM



Bandpunktzug P 250TH Servo 1.2 mit Stahlband von ASM

fläche verschiebbar angeordnet war. Schob man diese Wand an der Projektionsfläche vorbei, so zeigte sich auf ihr das Innenleben des Gerätes (siehe Bild). Erreicht wurde dies durch die Koppelung der Bewegung der Schiebewand mit einem Projektor durch eine neuartige Software.

Bandpunktzug P 250TH Servo 1.2

Es ist dies ein speziell für den Einsatz auf Bühnen, in Veranstaltungshallen und Studios konzipierter Bandpunktzug. Er arbeitet mit einem Stahlband als Tragmittel und ist damit sehr geräuscharm. Die Einpunktaufhängung und die ausgewogene Lagerung des Punktzuges in einem Haltebügel erlaubt Schrägzug zu allen Seiten. Er erfüllt alle Sicherheitsnormen für den Betrieb in Versammlungsstätten und Theatern nach BGV C1.

Der Einsatz eines Servo-Antriebes ermöglicht die hohe Leistungsfähigkeit von 1,2 m/sec Hubge-

windigkeit bei kompaktesten Abmessungen.

Das hohe Drehmoment des Servomotors bei niedrigen Drehzahlen erlaubt eine hohe Einschaltdauer selbst bei Schleichfahrt.

Der Zug ist mit Gewichts- und Wegerfassung ausgestattet und somit für synchrone Gruppenfahrten zu verwenden. Er ist für eine Belastung von 250 kg und 20 m Hubweg ausgelegt.

AV Stumpfl

Als Highlight schwebte über dem Messestand eine 33 x 5,7 m große Vario 64-Projektionswand. Die 188 Quadratmeter große Projektionsfläche wurde mit 12 Sanyo-Projektoren über **Wings Platinum Medien Server** bespielt. Aktuelle Informationen wurden an Displays mit Iseo als Digital Signage-Anwendung am Messestand visualisiert.

Wings Vioso ermöglicht die Projektion auf fast allen Oberflächen ohne Verformung und Verfärbung.

Die 188 Quadratmeter große Projektionswand, bespielt mit „Wings Platinum Medien Server“



Fassaden und Mauerwerk werden so zu Werbeflächen, Kinos und Kunstgegenständen. Die AV-Stumpfl-MediaEngine ist ein hochleistungsfähiger Medienserver mit ausgewählten Komponenten für Echtzeitverarbeitung von hochaufgelöstem Content auf bis zu vier Ausgängen. Mit Optionen wie DVI-, Komponenten und HD-SDI Eingängen ist das System für alle Live-Einsätze gerüstet.

<http://www.avstumpfl.com>

BÜTEC

Show- und Chor-Treppe

Diese ganz einfach auszieh- und zusammenschiebbare Treppe, deren einzelne Plattformen auf Rollen laufen, ist ideal geeignet für schnelle Ab- und Umbauten.



Die zusammenschiebbare Showtreppe von BÜTEC



Das extrem leichte Bühnenpodest „BÜTEC-Light“

BSB 800 – die revolutionäre Verbindung zur Gerüstkonstruktion

Mit diesem neu entwickelten Profil lassen sich BÜTEC-Podeste an gängige Gerüst-Unterkonstruktionen anschließen. Der BSB 800 wird einfach in die Gerüst-U-Riegel eingesetzt und mit Bolzen gesichert.

So wird das BSB 800-Profil aufgesetzt



Das BSB 800-Profil



Bühnenpodest „BÜTEC-Light“

Das extrem leichte Podest ist mit einer neuartigen Deckplatte versehen. Sie besteht aus einem Polypropylen-Wabenkern mit strukturierter Oberfläche. Diese ist rutschfest und wasserbeständig und damit für den Innen- und Außenbereich geeignet.

coolux

coolux GmbH, der Hersteller der preisgekrönten Pandoras-Box-Systeme, präsentierte vier neue Software-Tools für Pandoras Box. Diese vier Tools vereinfachen den Workflow mehrerer wichtiger Anwendungen und werden der bestehenden Pandoras-Box-Software-Suite hinzugefügt. Im Folgenden eine Kurzzusammenfassung der vier neuen Tools:

Der Pandoras Box „Image Converter“

Immer häufiger muss sich ein Operator kurzfristig mit Bildinhalten auseinandersetzen, die in ihrer Größe stark variieren. Der Image-Converter kann Bilddaten schnell neu berechnen, um so die allgemeine Leistung eines eingesetzten Systems zu maximieren.

Der Pandoras Box „Dome Master“

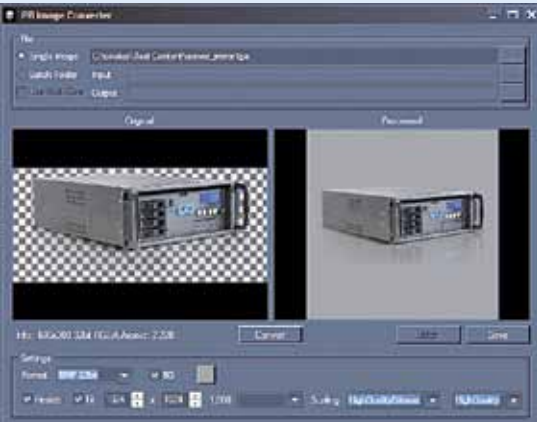
Bei diesem Tool handelt es sich um einen Spherical-Map-Konverter, der das Konvertieren von Dome-Master-Dateien zu sphärischen Map-Dateien ermöglicht. Auf Grund der sub-pixel-genauen Umrechnung ermöglicht er eine besonders hohe Bildschärfe bei Großflächenprojektionen.

Der Pandoras „Box Splitter“

Der Splitter ermöglicht das Erstellen von Panorama-Projektionen und/oder Kugelprojektionen. Mit dem Splitter können Anwender individuelle Splitdateien für die jeweiligen Projektoren herausendern.



So arbeitet der „Dome Master“



Beispiel für das Herausrendern

Der neue Pandoras Box „Matrix Patcher“

Mit dem neuen Matrix-Patcher können User mit Patches bis hin zur Full-HD-Auflösung arbeiten und individuelle Fixtures in verschiedenen Größen anlegen. Der Matrix-Patcher erlaubt das patchen von Matrizen, die z. B. Moving Lights und LED miteinander mischen, die zusätzlich auch noch individuell rotiert oder frei skaliert werden können. Der neue Matrix-Patcher ist außerdem mit einer großen Fixture-Bibliothek ausgestattet.

d&b

Multifunktionaler Lautsprecher E6

Der E6 ist ein kleines, multifunktionales 2-Weg-Hochleistungssystem, ausgestattet mit einem integrierten 6,5"/1"-Koaxiallautsprecher. Das 100° x 55° abstrahlende Horn (h x v) lässt sich sehr einfach ohne Werkzeug um 90° drehen, was sowohl den vertikalen als auch den horizontalen Einsatz ermöglicht. Der E6 ist als einzelnes Fullrange-System ideal für Sprach- und Musikwiedergabe oder als Bühnenmonitor geeignet oder lässt sich nahtlos in komplexere Anwendungen integrieren.



Der d&b Lautsprecher E6

ETC

ETC benutzt die ProLight&Sound zur Markteinführung folgender Scheinwerfer:

Source Four Fresnel

Der Source Four Fresnel kombiniert die Lichtleistung und Energieersparnis der Source Four-Linie mit der einzigartigen Optik eines Fresnellinsenscheinwerfers. Er verwendet die gleiche ausgezeichnete HPL-Lampen-Familie wie andere Source Four-Scheinwerfer, daher muss

der Anwender nur ein einziges Leuchtmittel vorrätig lagern. Der Source Four Fresnel ist so energieeffizient, dass die 750 W-Einheit die gleiche Lichtleistung wie ein herkömmlicher 1.000 W-Fresnel liefern kann. Er besitzt zusätzlich einen vollwertigen Zoom-Knopf, der den Wechsel von Spot auf Flood leicht ermöglicht.



Der Source Four Fresnel

Source Four XT

Klassifiziert als IP65 für die Verwendung im Freien, ist der XT wasser- und staubdicht. Der neue Source Four XT HID-Scheinwerfer liefert die gleiche optische Schärfe, Lichtleistung und Energieeffizienz, die Designer an den Source Four HID-Scheinwerfern schätzen. Er verfügt über separate Fokus- und Leuchtmittelwechsel-Vorrichtungen, sodass die Leuchtmittel ausgetauscht werden können, ohne den Fokus zu verstellen oder das optische Gehäuse öffnen zu müssen. Er besitzt einen Zoom von 15° bis 30° und eine 12.000-Stun-



LED-Scheinwerfer Selador Desire D40XT „Vivid“

den-, 150 W-Hochleistungs-HID-Lampe. Auch ein externer Gobohalter ist vorhanden.

Selador Desire LED-Scheinwerfer

Die Linie Desire wird in drei verschiedene Ausführungen im PAR-Gehäuse angeboten: D40 mit 40 LEDs, D60 mit 60 LEDs (extrem hell) und D40XT für die Verwendung im Freien.

Die Scheinwerfer basieren auf dem preisgekrönten x7-Farbmischsystem™ von Selador, das ausgeglichene Mischungen von bis zu sieben verschiedenen Farbnancen von LEDs verwendet, um die breiteste mögliche Farbskala bei LED-Scheinwerfern zu liefern. Es gibt sieben verschiedene Farb-Arrays, in denen die Linie Desire lieferbar ist. Diese reichen von ausgeglichenen, gesättigten Farben und zarten Farbtönen bei „Vivid“ bis zu reinstem weißen Licht bei „Studio Daylight“.

GLP

Impression Spot One

Er ist ein voll ausgestatteter LED-Spot. Aufgrund seiner 400 Watt kräftigen RGB-Light-Engine besticht er vor allem mit äußerst satten Farben und scharfen Gobo-Projektionen. Eine extrem gleichmäßige Licht- und Farbverteilung



Impression Spot One von GLP



Die Selador Desire-Bedienoberfläche

im Beam ohne Hotspot und ein dreifach Prisma runden das optische System ab. Weitere Features sind ein stufenloser Zoom mit 10°–32°, ein ultraschneller, geräuschloser Strobeffekt und eine High-Speed-Iris, die sich in nur 0,2 Sekunden öffnet und schließt. Und das alles gepaart mit einer durchschnittlichen Lebensdauer der LEDs von 20.000 Stunden ohne Änderung der Leuchtkraft oder Farbtemperatur, sowie einem Gesamtgewicht von nur 22 kg.

Impression Wash One

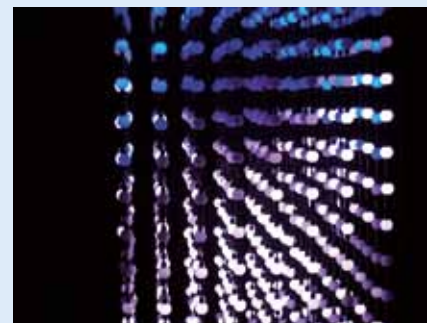
Als logische Konsequenz präsentierte GLP in Frankfurt nun den Wash One der Öffentlichkeit. Basierend auf seinem Bruder, verfügt der Wash One über eine Zoomrange von 6–60°, einen innovativen Beam-Shape und einen speziellen 4° Narrow-Modus.



Impression Wash One von GLP

Neben den Neuheiten begeistert G-LEC die Besucher auch mit einer 3D-Installation aus Solaris Elementen.

3D-Installation aus Solaris Elementen



LAWO

Loudness Metering

Um die Lautstärkeregelung nicht mehr dem Endkunden zu überlassen, hat die ITU die Norm BS.1770-1 entwickelt, mit der Lautheit objektiv gemessen werden kann. Dies war der Ausgangspunkt für EBU und ATSC, um in den letzten beiden Jahren einen einheitlichen Standard zur Lautheitsmessung für die USA und Europa festzulegen. Basierend auf diesen neuen Normen hat LAWO nun als Weltneuheit ein **Loudness Metering** in die Mischpulte integriert, das erstmals für alle Pulte der mc²-Serie zur Verfügung steht. Zum ersten Mal existiert nun ein Messgerät in einem Mischpult,



Kombinierte Loudness Metering und True-Peak-Anzeige

das den subjektiven Parameter „Lautheit“ mit einer objektiven Größe bestimmen lässt – eine Möglichkeit, die es bisher nicht gegeben hat. Der Vorteil für die TV-Zuschauer: Ein homogenes Klangbild ohne lästige Lautheitssprünge, das dem subjektiven Hörempfinden entspricht. Das Loudness Metering von LAWO, das sich jederzeit mit der True-Peak-Anzeige kombinieren lässt, erlaubt die Lautheitsmessung in jedem Einzelkanal als Momentary oder Short-Term, wobei jede Summe zudem die Lautheit über die Zeit integrieren kann. Darüber hinaus kann das Loudness Metering während der gesamten Produktion angezeigt werden.

Lightpower

Um aus der Vielzahl der ausgestellten Scheinwerfer die Neuheiten hervorzuheben, etablierte Lightpower auf seinem Stand die „Highlight-Insel“. Dort waren u.a. zu sehen:



Fresnel-Scheinwerfer Aledin 330 LF von Robert Juliat

Aledin 330 LF

Neuer Fresnel-Scheinwerfer von **Robert Juliat**, 200 mm Fresnel-Linse, Abstrahlwinkel 20° bis 98°, bestückt mit LEDs. Farbtemperatur dadurch variierbar, Farbfolien haben wesentlich längere Standzeiten (da keine Hitzeentwicklung). 50.000 Stunden Lebensdauer der LED-Einheit, geringe Leistungsaufnahme von nur 105 W, flickerfrei. Als 3.500 K- oder 5.800 K-Version erhältlich.

Leonardo 1000W PO G22

Ein kompakt aufgebaute Stufenlinsenscheinwerfer der Firma **Desisti**, der sich aufgrund seiner extrem weichen und gleichmäßigen Lichtverteilung besonders für eine professionelle Bühnen- und Szenenausleuchtungen eignet. Der leicht verstellbare Focus zeichnet diesen Scheinwerfer besonders aus. Er ist Stangen- und Hand-bedienbar. In die Fassung G22 können Leuchtmittel verschiedener Leistung von 650 W bis 1.200 W eingesetzt werden. Gewicht: 7,6 kg.

Nick Wash 600

Sehr kompaktes und leichtes LED-Washlight von **DTS**, bestückt mit 120 LEDs. 9.750 Lumen Lichtleistung, linearer, motorischer 13°–50°-Zoom, Gewicht nur 7,9 kg. Extrem schnell in seinen Bewegungen: Pan 540° in 2 Sekunden, Tilt 270° in 1,2 Sekunden. Stand-Alone- und Master-Slave-Betrieb möglich.



LED-Washlight Nick Wash 600 von DTS

VL 440 Spot

Äußerst kompaktes Moving Light von **VARI*LITE** mit einer Helligkeit von über 9.000 Lumen bei



VL 440, ein kompaktes Moving Light von VARI*LITE

einem Leuchtmittel mit nur 400W Leistungsaufnahme. 15°–35°-Zoom mit Autofokus-Funktion, Farbrad mit 8 austauschbaren Festfarben, CMY-Farbmischsystem für gesättigte Farben und besonders gleichmäßige Mischung, 1 Goborad mit 7 rotierbaren Gobos und 1 Goborad mit 10 festen Gobos, Vierfachprisma, Frostfilter, Glasdimmer, separater Strobe-Kanal mit Zufallsmodus.

G4-Serie von Wireless Solution

DMX Drahtlos-System von **Wireless Solution**, welches im 2,4 GHz oder 5,8 GHz-Bereich arbeitet: **BlackBox F-1 G4**: Sender oder Empfänger für 1 DMX-Universum, RDM-fähig, Ethernet-Karte optional erhältlich. **BlackBox R-512 G4**: Empfänger für 1 DMX-Universum, RDM-Karte optional erhältlich, Ethernet-Karte optional erhältlich.

Martin Professional

MAC 101

Der MAC 101 ist ein erstaunlich kleines, aber zugleich leistungsstarkes LED-Moving-Head. Es produziert einen engen Strahl mit weichen, aber klar definierten Strahlrändern, der für einen derart kompakten, Energie sparenden Scheinwerfer erstaunlich hell ist. Der Strahlwinkel von 13,5° lässt sich mittels eines optional erhältlichen Weitwinkeldiffusors variieren. Die Kombination aus hoher Geschwindigkeit, kalibrierten Farben, geringem Gewicht und zugleich geringem Anschaf-



Kompaktes Moving Head MAC 101 CT von Martin Professional mit regelbarem Weißton

fungspreis ermöglicht neuartige Bühnen- und Lichtdesigns. Seine Eigenschaften: Einstellung der Farbtemperatur, 2.200 lm Licht-



BlackBox F-1 G4 von Wireless Solution

strom, gleichmäßige, elektronische Dimmung von 0–100 %, 125 W Leistungsaufnahme, nur 3,7 kg. Es ist der schnellste Moving-Head von Martin. Dieses kompakte LED-Moving-Head steht nun in drei Versionen für weißes Licht zur Verfügung. Die neuen Modelle enthalten statt der RGB-LEDs nur weiße LEDs mit kaltem und/oder warmem Weißlicht:

MAC 101 CT: Hat sowohl Kaltweiß- als auch Warmweiß-LEDs, sodass die Farbtemperatur variiert werden kann.

MAC 101 WRM: Ist nur mit Warmweiß-LEDs bestückt.

MAC 101 CLD: Enthält nur Kaltweiß-LEDs.

OSRAM

LED-Modul Kreios R

OSRAM erweitert sein Produktportfolio mit LED-Lösungen für den Entertainment-, Architainment- und Effektlucht-Markt aus: Mit **Kreios R** präsentiert OSRAM ein robustes und variabel einsetzbares LED-Modul, das in einer Vielzahl unterschiedlicher Applikationen eingesetzt werden kann. Kreios R ist in den Lichtfarben weiß, rot, blau und grün erhältlich. Farbfilter, die bei konventionellen Leuchtmitteln eingesetzt werden müssen, sind für die LED-Module nicht notwendig. Es stehen zwei Reflektorvarianten mit 6° und 10° zur Verfügung. Durch das optimierte Reflektordesign und vier hocheffiziente Leuchtdioden punktet die Kreios R mit einer sehr hohen Achslichtstärke. Kreios R-Module zeichnen sich außerdem durch ihre Robustheit aus und halten auch starken Erschütterungen, beispielsweise bei Konzerten, stand. Ein besonderes Merkmal der Kreios R-LED-Systeme ist ihre Energieeffizienz: Sie erreichen 2000 cd/W und damit eine 10-mal höhere Intensität als eine vergleichbare Halogenlösung (ca. 200 cd/W). Aber auch die lange Lebensdauer hilft sparen. So beträgt die Lebensdauer einer Halogenlampe zirka 3.000



LED-Modul Kreios R

Stunden, die einer LED-Lösung mindestens 30.000 Stunden.

Kreios D und Kreios T: Film ab

Mit Kreios D und Kreios T stellt OSRAM die erste für Studio- und Filmproduktionen geeignete LED-Lösung vor. Sie verfügt nicht nur über einen hohen Farbwiedergabeindex von >95, sondern ist auch auf die spektrale Empfindlichkeitskurve von Filmen abgestimmt. Aufgrund einer speziell von OSRAM entwickelten Remote-Phosphor-Technologie können die Module je nach Anforderung warmweißes (Kreios T – Tungsten) oder tageslichtähnliches Licht (Kreios D – Daylight) erzeugen.

Riedel Communications

„MediorNet Compact“ – das 50 G Media Distribution-Netzwerk

MediorNet Compact ist ein **Echtzeit-Netzwerk für Audio, Video und Daten**. Es vereint de facto Kreuzschiene, Glasfasernetzwerk und Video- und Audioprocessing in einem System.

MediorNet Compact ist die erste glasfaserbasierte Multimedia-Stagebox-Lösung mit integriertem Processing und bietet eine vollständige Netzwerklösung mit Multiplexing.

Mit einer Netzwerk-Kapazität von 50 Gbit/s verfügt es über genügend Bandbreite für den bidirektionalen Transport von bis zu 12 HD-SDI-Signalen, Dutzenden von MADI-Verbindungen oder Ethernet-Signalen sowie Hunderten von Audio-Kanälen oder Intercom-Ports – ideal für Installation, Studio- und Live-Event-Betrieb oder den mobilen Einsatz.



MediorNet Compact von Riedel Communications

MediorNet Compact bietet Anschlüsse für bis zu zwölf 3G/HD/SD-SDI-Signale, vier AES-Ports, zwei MADI-Interfaces, ein RockNet-Interface sowie vier analoge Audio-I/Os mit hochwertigen Preamps, 48V Phantomspeisung und einem Dynamikumfang von 117 dB. Darüber hinaus verfügt MediorNet Compact über zwei Display-Port-Ausgänge für die On-Screen-Darstellung, drei Gbit-Ethernet-Ports, umfassende Sync-Optionen sowie Anschlüssen für seriellen Daten und GPIs. MediorNet Compact ist vollständig kompatibel zu allen MediorNet-Systemen. Aufbauend auf dem erfolgreichen MediorNet-Konzept, unterstützt MediorNet Compact alle Netzwerk-Topologien inklusive Ring-, Daisy Chain- oder Stern-Topologie.

SALZBRENNER STAGETEC

Die SALZBRENNER MEDIAGROUP stellt ein neues, revolutionäres Bedienkonzept für ihre Theater- und Veranstaltungspult vor:

Digitales Mischpult TRIAGON mit Multi-Touch-Oberfläche

Es war die eigentliche Sensation am Mischpult-Sektor: Die Bedienung des Mischpultes über eine berührungsempfindliche Bedienoberfläche. Am Pult TRIAGON waren herkömmliche Bedienkassetten durch 22"-Monitore mit berührungsempfindlicher Oberfläche ersetzt. Ähnlich wie bei Smartphones werden die Funktionen des Mischpultes durch Berühren des Bildschirms ausschließlich via Software gesteuert. Eine elektromechanische Steuerung findet nicht statt. Der Clou jedoch: In den Bildschirm der Pultoberfläche sind zusätzliche Bedienelemente eingelassen, nämlich Führungsschienen für die Fader, Drehgeber und Taster. Sie ermöglichen zum einen eine intuitive und sichere Bedienung, zum anderen geben die Taster das gefühlsmäßige Feedback einer herkömmlichen Bedienoberfläche. Auf der Messe war ein Vorerienmodell mit zwei Monitoren im Mainframe zu sehen, dessen Bedienelemente ein Jog-Wheel, 13 Fader, 14 Drehgeber und neun Taster umfassten.

Ziel der Neuentwicklung ist es, eine individuell anpassbare, genau auf den jeweiligen Einsatzzweck optimierte Bedienoberfläche bereitzustellen und damit die Flexibilität des Pultes optimal zu unterstützen. Der Anwender soll möglichst alle gewünschten Funktionen unter einer Oberfläche steuern können.



Mischpult TRIAGON mit Multi-Touch-Oberfläche

Shure

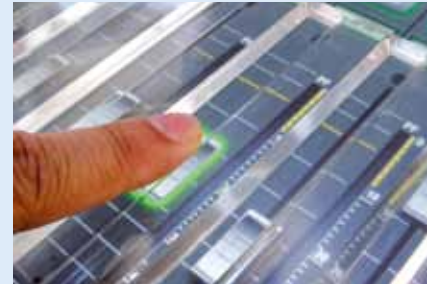
Funkmikrofon-System AXIENT

Shure präsentierte mit dem AXIENT die erste Funkmikrofon-Lösung, die Interferenzen automatisch erkennt und umgeht und damit selbst unter schwierigen Bedingungen ein ungestörtes Audiosignal garantiert.

Mit AXIENT stellt Shure eine Funkmikrofon-Lösung vor, die, neben den typischen System-Komponenten, eine Vielzahl innovativer Technologien und Funktionen beinhaltet. Diese machen AXIENT zu einem Funkmanagement-Netzwerk, das neue Möglichkeiten im Bereich der Drahtlos-Technik eröffnet. Im Falle einer Signalstörung weicht AXIENT automatisch und vom Nutzer unbemerkt auf eine freie, kompatible Frequenz aus. Damit setzt AXIENT einen neuen Standard für Kontrolle und Zuverlässigkeit bei HF-Anwendungen, bei denen eine absolut stabile Übertragung gewährleistet werden muss.

Das AXIENT-Funkmanagement-Netzwerk wurde daher konzipiert, um gegen Störungen von analogen und digitalen Quellen gewappnet zu sein. Die AXIENT-Lösung beinhaltet verschiedene, innovative Features, die erstklassige HF-Performance, herausragende Klangqualität und komfortable Benutzerkontrolle sicherstellen.

• **ShowLink™** ermöglicht die bidirektionale Kommunikation zwischen Sender und Empfänger und erlaubt den vollen Zugriff auf wesentliche Parameter der Sender, wie beispielsweise Gain, Sendeleistung oder Sendefrequenz, die so bequem vom AXIENT-Empfänger oder PC/MAC aus verstellt werden können.



Die Führungsschienen für den Finger sollen das Gefühl einer herkömmlichen Bedienoberfläche geben

- Der **AXIENT Spectrum Manager** überwacht, bewertet, kategorisiert und berechnet Frequenzen für alle eingesetzten Drahtlosysteme. In Verbindung mit ShowLink lassen sich damit selbst große Systeme per Knopfdruck programmieren und überwachen.
- **Bemerkt der AXIENT-Empfänger eine HF-Störung, wird ihm, über die Interference Detection & Avoidance-Funktion, binnen weniger Millisekunden eine Ersatz-Frequenz vom Spectrum Manager zugewiesen.** Via ShowLink wird diese Frequenz zeitgleich an den Sender übermittelt. Selbst breitbandige Störungen sind so kaum wahrnehmbar.
- Die **Frequency Diversity-Funktion** geht noch einen Schritt weiter: Der AXIENT-Handsender



Das aufsehenerregende Funkmikrofon-System AXIENT von Shure

besitzt zwei separate Sendemodule und stellt sein Signal auf zwei unterschiedlichen Sendefrequenzen zur Verfügung – beim Bodypack geschieht dies unter Verwendung von zwei Taschensendern mit Y-Kabeln. So kann der Empfänger im Störfall sofort und absolut unhörbar auf die Ersatzfrequenz ausweichen.

Das Shure AXIENT-Funkmanagement-Netzwerk wird voraussichtlich im Laufe des zweiten Halbjahres 2011 erhältlich sein.

SOMMER CABLE

4-fach Fiber-System für HD-Übertragungen

Die SOMMER CABLE GmbH folgt den aktuellen Entwicklungen hin zu digitaler Übertragungstechnik und liefert nun auch LWL-Lösungen der hauseigenen Marke HICON. Das roadfähige HICON HI-FIBER-Verbindersystem basiert auf vier optischen LC-Glasfaserleitungen, die durch eine robuste, kompakte Metallgehäusetechnik geschützt werden. Es besteht aus einem Kabelstecker und einer Einbaubuchse im kompakten D-Flansch-Format, die auch als universelle Kabelkupplung zum Verlängern und zur Kaskadierung verwendet werden kann. Die Buchse kann sowohl mit bis zu vier herkömmlichen LC-Kabeln (oder auch zwei LC-Duplex-Kabeln) als auch dem HI-FIBER4-MC-Kabelstecker verbunden und somit einfach an bestehende LC-Systeme angeschlossen werden, was den großen modularen Vorteil des Systems ausmacht. Der Kabelstecker kann mit maximal vier LC-Verbindern bestückt werden. Lieferbar ab Juni/Juli 2011.

Kabelstecker und Einbaubuchse im kompakten D-Flansch-Format



SPOTLIGHT

Die italienische Firma SPOTLIGHT ist schon vor zwei Jahren mit den MIDI LED-Scheinwerfern auf den Markt gekommen. Bei diesen baut man auf eine natürliche Kühlung auf, wobei sich ein super leiser Ventilator nur bei extremer Erwärmung einschaltet. Sollte dieser einmal defekt werden, arbeitet das Gerät dennoch weiter, denn es hat einen Temperatursensor eingebaut, der auf die Spannungszuführung für die LEDs zugreift und diese gegebenenfalls zurückregelt.

MIDI LED TWIN

Im gleichen Gehäuse sind zwei 100 W LED-Chips untergebracht, die sich gegenseitig überlappen, wodurch die Farbwiedergabe wesentlich gleichmäßiger ist.



MIDI LED TWIN von SPOTLIGHT

Der motorisierte Zoom kann von 12° für einen sehr hellen Spot bis zu 50° für weiches Licht verändert werden. Ansteuerung über DMX ist möglich, auch eine Ethernet-Schnittstelle ist vorhanden. Zusätzlich ist die Fernsteuerung über eine Infrarot-Handsteuerung vorgesehen.

LED PROFILE

Dies war das eigentliche Highlight von SPOTLIGHT. Es ist dies nämlich überhaupt der erste Profilscheinwerfer, der RGBW projizieren kann.



LED PROFILE von SPOTLIGHT

Zoom 14°–31°, Leistungsaufnahme 200 W, integriertes Netzgerät. Zoom und Fokus werden per DMX gesteuert. Wegen der geringen Wärmeentwicklung können Plastik-Gobos (Overheadfolie) verwendet werden. Durch die Möglichkeit der getrennten Regelung der Farben können ganz neue Effekte generiert werden.

Think Abele

MPC 2/4/6/8LD8 Motion Power Controller

Die Motion Power Controller der Lite-Serie stellen eine Erweiterung der praxisbewährten Movecat Kinetik-Controller-Serien dar. Sie wurden als einfache Stand-Alone-Lösungen für kleine Rigginganwendungen konzipiert, jedoch ohne Kompromisse in Sachen Ergonomie und Sicherheit zu machen.

Sie vereinen in einem robusten 3- bzw. 5-HE-Metallgehäuse alle relevanten Komponenten zur sicheren Steuerung von zwei bis zu acht asynchronen Direktsteuerungsdrehstromantrieben. Es können je Controller zwei bis acht Züge oder Antriebe direkt ohne weitere Steuer- oder Zusatzgeräte betriebs- und anwendersicher gesteuert werden. Alle Sicherheitselemente sind in einer aufeinander folgenden „Sicherheitskette“ angeordnet, sodass ein Betriebsfehler unmittelbar zum Stillstand aller Antriebe führt.



Movecat-MPC 2/4/6/8 Motion Power-Controller für 2, 4, 6 oder 8 Antriebe (von oben nach unten)

2M Theater- und Veranstaltungstechnik GmbH

ERGO-lift

Ein aus der Bodenvertiefung verfahrbares Stationärpodest, bei dem vier hubunterstützende Konstruktionselemente dem Benutzer das Anheben erleichtern. Es enthält zwei von oben zu betätigende Verriegelungsmechanismen. Unter Bodenniveau mit dem Untergrund verschraubt und ausnivelliert bildet das ERGO-lift eine ebene Fläche zum Saalboden. Der unbequeme Transport und die Einlagerung entfallen dadurch.



Podest ERGO-Lift

Gezeigt wurde auch ein sehr einfach auszieh- und zusammenschiebbares Stufenpodest.



Ausziehbares Stufenpodest von 2M